



## Pressemitteilung

### Dachdeckerhandwerk verfasst Positionspapier zur Klimawende

Klimaschutz und Klimawende umsetzen: Anregungen aus dem Dachdeckerhandwerk

**Köln, 17. Oktober 2022** Dachdecker und Dachdeckerinnen sehen sich seit jeher dem Klimaschutz verpflichtet: Sie decken Dächer, die viele Jahrzehnte halten, sie dichten Keller und Balkone ab, sie dämmen die Gebäudehülle und begrünen Flach- und Steildächer. Sie errichten Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen. Somit gehören sie zu den klimarelevanten Schlüsselberufen. Die Energiewende kann aber nach Ansicht des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) nur gelingen, wenn auf politischer Ebene an wichtigen Stellschrauben gedreht wird. Dazu hat der Dachdeckerverband ein Positionspapier auf den Weg gebracht.

#### Sechs Themen im Fokus der Dachdecker

Sechs Stellschrauben hat der ZVDH ausgemacht und in einem umfassenden Positionspapier erläutert.

1. Bestehende Förderlandschaft ausbauen
2. „Eine-Million-Dächer-Sanierungsprogramm“ auf den Weg bringen
3. Green Deal für Stadt und Grün umsetzen
4. Schwerpunkte beim Seriellen Sanieren erweitern
5. Entsorgung und Recycling zukunftsfest machen
6. Fachkräftemangel angehen

„Wir sehen dieses Papier als einen konstruktiven Beitrag des Dachdeckerhandwerks, um gemeinsam mit der Politik die großen Herausforderungen durch den Klimawandel anzugehen. Daher haben wir zu den jeweiligen Punkten kurz die Problematik skizziert sowie erste Lösungsvorschläge formuliert“, erklärt ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx die Intention des Positionspapiers. Der Appell wurde bereits an die jeweiligen Ministerien und Ausschüsse gesandt. Es soll aber nicht als ein Forderungspapier verstanden werden, macht Marx deutlich und führt aus: „Wir wollen in den Dialog treten, da wir große Gefahr laufen, die Klimaziele nicht zu erreichen. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss in Deutschland hat laut Bundesumweltamt 2021 um 4,5 % zugenommen. Und da vor allem auch im Gebäudebereich durch energetische Sanierungen viel eingespart werden kann, wollen wir bestehende Missstände benennen, aber zugleich auch Ideen präsentieren, wie zum Beispiel eine parallele Förderung von Dachsanierung und Photovoltaik und eine Doppelförderung von PV und Gründächern.“ Aber auch der Hinweis, dass Hauseigentümer über 60 oft keine Kredite mehr für Sanierungen erhielten, ist für den ZVDH eine wichtige Stellschraube: „Hier gibt es immerhin ein Potenzial von rund 11 Millionen älteren Eigenheimbesitzern, deren Häuser mangels Kredite nicht saniert wird“, so Marx.

Optimierungsbedarf sieht das Dachdeckerhandwerk auch bei der Abfallentsorgung: hier seien einheitliche Regelungen über die Ländergrenzen hinweg notwendig und beim Nachweisverfahren sei viel Bürokratie im Spiel, die den Betrieben die Arbeit unnötig schwermache. „Und wenn wir tatsächlich 400.000

---

Claudia Büttner  
Bereichsleiterin Presse  
Zentralverband des Deutschen  
Dachdeckerhandwerks (ZVDH)  
Fachverband Dach-, Wand- und  
Abdichtungstechnik e. V.  
Fritz-Reuter-Str. 1 // 50968 Köln

Tel.: + 49 (0) 221-398038-12  
Mobil: + 49 (0) 151-422051-25  
Fax: + 49 (0) 221-398038-99  
E-Mail: [cbuettner@dachdecker.de](mailto:cbuettner@dachdecker.de)  
XING: [https://www.xing.com/profile/Claudia\\_Buettner/](https://www.xing.com/profile/Claudia_Buettner/)  
[www.dachdecker.de](http://www.dachdecker.de), [www.DachdeckerDeinBeruf.de](http://www.DachdeckerDeinBeruf.de)  
Facebook: <https://www.facebook.com/DachdeckerDeinBeruf>

---



## Pressemitteilung

Wohnungen pro Jahr bauen wollen, muss noch viel für eine gleichwertige Behandlung der akademischen und beruflichen Ausbildung getan werden, um die Fachkräftelücke am Bau zu schließen“, stellt Marx fest. Dazu gehöre auch die Förderung der beruflichen Weiterbildung, vor allem im Bereich Photovoltaik und Gründach. Manchmal seien es gerade die kleinen Stellschrauben, die – richtig gedreht – große Wirkung entfalten.

Das Positionspapier ist hier abrufbar: <https://bit.ly/Positionspapier-Dachdecker-2022>

### Über den ZVDH

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. (ZVDH) ist ein Arbeitgeberverband. Er vertritt die gemeinsamen fachlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen des Dachdeckerhandwerks mit rund 15.000 Dachdeckerbetrieben über 100.000 Mitarbeitern und einem Jahres-Umsatz von über elf Milliarden Euro. Der ZVDH erstellt Fachregeln, Richtlinien und Arbeitshinweise für das gesamte Tätigkeitsgebiet und arbeitet in zahlreichen Gremien mit – auf nationaler wie europäischer Ebene. Unmittelbare Mitglieder des ZVDH sind alle Landesinnungsverbände und Landesinnungen des Dachdeckerhandwerks in Deutschland. Der ZVDH schließt Tarifverträge ab und koordiniert die gesamtberufsständische Öffentlichkeitsarbeit. Er ist gemeinsam mit Holzbau Deutschland - Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes - ideeller Träger der führenden Branchenmesse DACH+HOLZ International. Die Geschäftsstelle des ZVDH ist in Köln.

---

Claudia Büttner  
Bereichsleiterin Presse  
Zentralverband des Deutschen  
Dachdeckerhandwerks (ZVDH)  
Fachverband Dach-, Wand- und  
Abdichtungstechnik e. V.  
Fritz-Reuter-Str. 1 // 50968 Köln

Tel.: + 49 (0) 221-398038-12  
Mobil: + 49 (0) 151-422051-25  
Fax: + 49 (0) 221-398038-99  
E-Mail: [cbuettner@dachdecker.de](mailto:cbuettner@dachdecker.de)  
XING: [https://www.xing.com/profile/Claudia\\_Buettner/](https://www.xing.com/profile/Claudia_Buettner/)  
[www.dachdecker.de](http://www.dachdecker.de), [www.DachdeckerDeinBeruf.de](http://www.DachdeckerDeinBeruf.de)  
Facebook: <https://www.facebook.com/DachdeckerDeinBeruf>

---